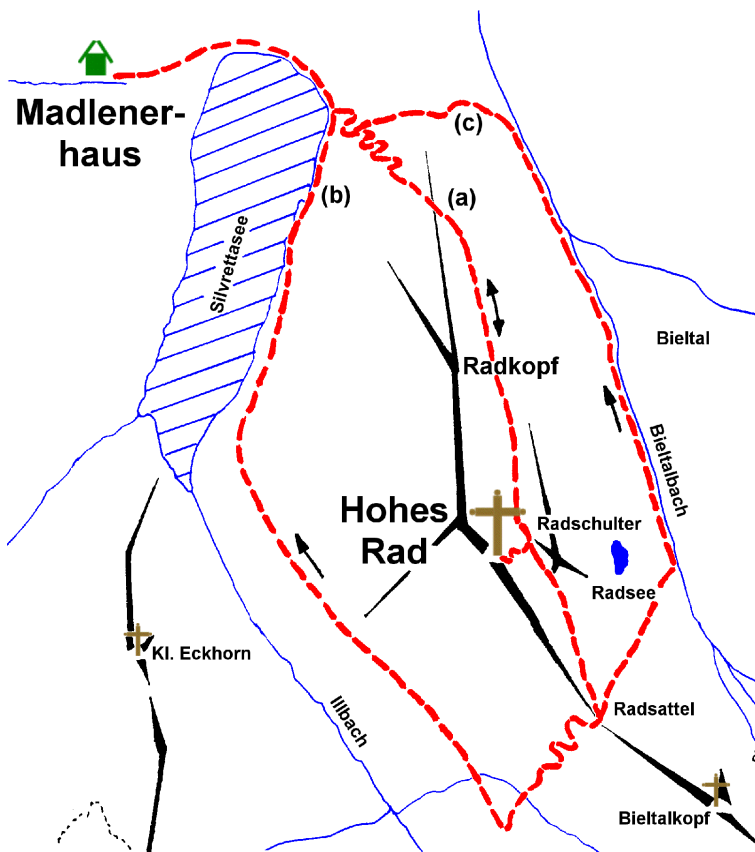


Hohes Rad 2934m



Gehzeiten:

Zum Gipfel	3 ½ - 4 ½ Std.
Abstieg siehe a) b) c)	
Gesamtgehzeit	4 ¾ - 6 ½ Std.

Gehzeit zur

- Radschulter 2697m	2 ½ - 3 Std.
ab Radschulter zum	
- Hohen Rad 2934m	¾ - 1 Std.

Ausrüstung:

Keine zusätzliche Ausrüstung erforderlich. Wenn der Nordanstieg zur Radschulter vereist ist, sind Steigeisen und Pickel notwendig.

Schwierigkeiten:

Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie Kletterfertigkeit erforderlich. Gehgelände über Fels, Blockwerk, Geröll und Schneeflächen. Im Spätsommer ist mit Blankeis und schuttigen Einschlüssen zu rechnen.

Aufstieg:

Vom Madlenerhaus zum Weg am rechten, südlichen Ansatz der Staumauer, über den Busparkplatz und unterhalb des Gasthofes „Piz Buin“ in südöstlicher Richtung bis zum Ende des Erddammes. Nun nach links zu dem im Buschwerk beginnenden, markierten Steig und diesen in Kehren aufwärts folgen. Am Osthang des Radkopfes vorbei und links in das in Hanglage aufgetürmte Blockwerk und den Markierungen folgend stetig aufwärts zum steilen Nordhang der Radschulter.

► Anmerkung

Bei Blankeis den Anstieg möglichst links wählen unter Beachtung der Steinschlaggefahr von rechts. Steigeisen benutzen. Sonst den Aufstieg im Blockwerk und Geröll suchen.

Nach Erreichen der Hochfläche auf der Radschulter nach rechts zum markierten Steig des Hohen Rades und auf diesem bei wechselten Geh- und leichten Kletterstellen zum Gipfelkreuz des Hohen Rades.

Abstieg:

a) Der Abstieg erfolgt auf gleichem Weg zurück.

b) Richtung Radsee über den Radsattel, 2532m, nach rechts den wenig begangenen Abstieg in das Ochsental, 2432m, zum Sommerweg der Wiesbadener Hütte (links zur Wiesbadener Hütte Gehzeit ½ Std.). Nun nach rechts zum Wasserfall am Silvrettasee und über den Erddamm zur Bielerhöhe und zum Madlenerhaus (Gehzeit 2 ½ Std.).

c) Über Radsattel und nordöstlich dem verlängerten Edmund-Lorenz-Weg folgend in das Bieltal und zur Bielerhöhe zurück zum Madlenerhaus (Gehzeit 2 ½ Std.).